

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

II-4118 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.000/22-Parl/82

Wien, am 7. Juli 1982

An die
Parlamentsdirektion

1884 AB

Parlament
1017 WIEN

1982-07-12
zu 1882 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1882/J-NR/82, betreffend den Mißbrauch von Lehrerfortbildungsveranstaltungen für parteipolitische Zwecke die die Abgeordneten Dr. SCHÜSSEL und Genossen am 14. Mai 1982 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 2)

Die den Gegenstand der parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten Dr. SCHÜSSEL und Genossen bildende Lehrerfortbildungsveranstaltung fand - wie aus dem beiliegenden Programm zu ersehen ist - als regionale Veranstaltung des Berufspädagogischen Institutes Wien vom 1. bis 5. März 1982 im Angestellten-Bildungszentrum Velm der Gewerkschaft der Privatangestellten statt und stand unter dem Titel "Automatisierung - Rationalisierung - Humanisierung". Als Zielgruppe angesprochen wurden Lehrer an kaufmännischen Schulen sowie Lehrer der kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Gegenstände an technischen, gewerblichen und humanberuflichen Schulen.

Die Veranstaltung stand unter der Aufsicht des für das Berufspädagogische Institut Wien in I. Instanz zuständigen Stadtschulrates für Wien, Seminarleiter war Landesschulinspektor Hofrat Dr. Ernst VOGELSINGER, Leiter der Abteilung III im Stadtschulrat für Wien.

- 2 -

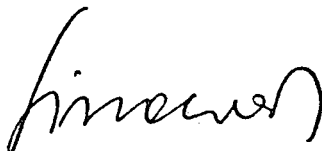
In der vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst eingeholten Stellungnahme des Berufspädagogischen Institutes Wien wird seitens des Direktors sowie des Seminarleiters der in Rede stehenden Veranstaltung ausgeführt, daß der Hauptteil der Veranstaltung der Gruppenarbeit sowie Diskussionen gewidmet war, während der der Information dienende Teil nur zwei Halbtage umfaßte. Innerhalb dieses Teiles wäre, dem Ziel der Veranstaltung entsprechend, der Standpunkt der Gewerkschaft sowie der Arbeiterkammer dargelegt worden. Der inkriminierte Artikel von Dr. Georg HAHN sei jedoch nicht als Seminarunterlage vorgesehen gewesen, obwohl er am Veranstaltungsort verteilt worden sei. Im übrigen könne akademisch gebildeten Lehrern zugemutet werden, die Angebote der Fortbildungsveranstaltungen selbst kritisch zu überprüfen.

Ferner wird in der Stellungnahme des Berufspädagogischen Institutes Wien dargelegt, daß allein im Schuljahr 1981/82 insgesamt sieben Veranstaltungen des Berufspädagogischen Institutes durchgeführt worden wären, in deren Rahmen überwiegend, zum Teil sogar zur Gänze, Vortragende von Organisationen der Unternehmer bzw. Arbeitgeber die Standpunkte dieser Institutionen dargelegt hätten, wobei bei keiner dieser sieben genannten Veranstaltungen Vertreter der Arbeiterkammer oder der Gewerkschaft eingeladen gewesen seien.

ad 1) und 3)

Seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst ist in Aussicht genommen, die Direktoren der Berufspädagogischen Institute anzuweisen, im Rahmen der Lehrerfortbildung keine Veranstaltungen durchzuführen, die parteipolitisch einseitige Informationen enthalten. Bei kontroversiellen Themenbereichen soll eine entsprechende Auswahl der Referenten für die erforderliche Meinungsvielfalt Sorge tragen.

Beilage





Berufspädagogisches Institut des Bundes in Wien

A-1070 Wien VII, Neustiftgasse 95-99

(Ruf 0222-935458)

Beilage zu Zl. 10.000/22-Parl/82

GEMEINSAME VERANSTALTUNG MIT DER
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
FÜR LEHRER KAUFMÄNNISCHER UND
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER GEGENSTÄNDE
AN MITTLEREN UND HÖHEREN SCHULEN

Wien, 1982 01 15
Dir. R.
Zl. 3.904/1982

Automatisierung - Rationalisierung - Humanisierung
(MVOBl. 5/81, I C a 26)
1. bis 5. März 1982
ABZ Angestelltenbildungszentrum Velm
BMfUuK 16.984/2-33/81 vom 27. März 1981

AKTUELLES
THEMA I

- Zielgruppe:** Lehrer an kaufmännischen Schulen sowie Lehrer der kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Gegenstände an technischen, gewerblichen und humanberuflichen Schulen.
- Ziel:** Aktuelle Probleme der Arbeitswelt, insbesondere der Angestelltentätigkeit, im Unterricht behandeln können.
- Programm:** Siehe Beilage.
- Beginn:** Montag, 1. März 1982, 10.30 Uhr
- Leiter:** Landesschulinspektor Hofrat DhdI.
Dr. Ernst VOGELSINGER, SSR f. Wien
Dr. Georg HAHN, GPA
- Referenten:** Dr. Walter GÖHRING
Mag. Friedrich GÖTZ
Dr. Georg HAHN
Mag. Klaus HÄUSSLER
Dr. Michaela MORITZ

Der Stadtschulrat für Wien und die Direktoren der Zentrallehranstalten werden gebeten, die Teilnehmer bis spätestens

19. Feber 1982

dem Berufspädagogischen Institut des Bundes in Wien bekanntzugeben und sie vom Dienst für die Veranstaltung freizustellen.

Renne

Hofrat

Mag rer. nat. Dr.phil. Leo Renne
Direktor

b.w

Achtung:

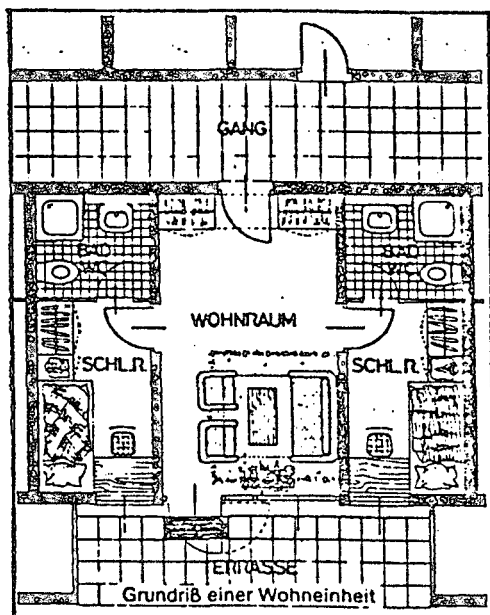
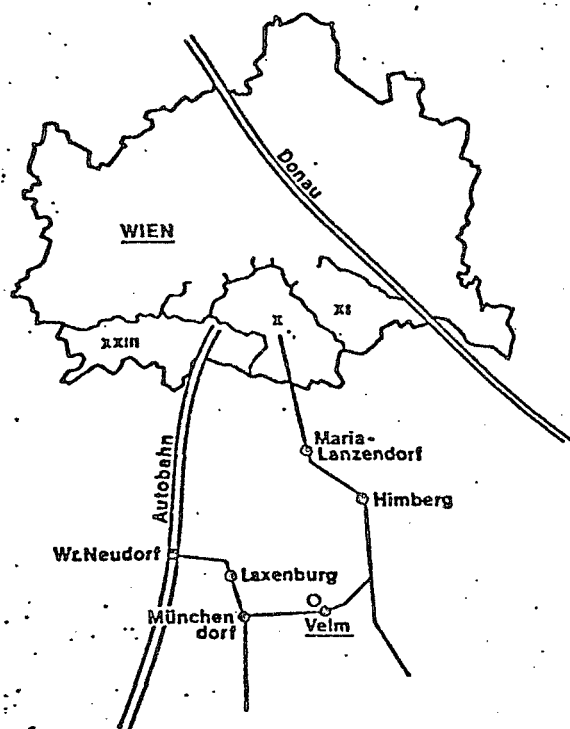
Die Gewerkschaft der Privatangestellten trägt für alle Teilnehmer die vollen Kosten ^x. Es kann daher keine Reiserechnung nach der Reisegebührenvorschrift gelegt werden.

^x (Aufenthalt in Velm unmittelbar; die Fahrtkosten für das öffentliche Verkehrsmittel Wien - Velm werden den Teilnehmern am Veranstaltungsort direkt ersetzt.)

Beilage 2



Österreichischer Gewerkschaftsbund
Gewerkschaft der Privatangestellten
Angestellten-Bildungszentrum (ABZ) Velm
 2325 Velm/Himberg, Telefon 02234/356 oder 357



Die Rezeption steht Ihnen täglich von 7.00 bis 19.00 Uhr für Wünsche und Fragen zur Verfügung. Im Erdgeschoß und im 1. Stock befinden sich Münzfernsprecher.

Schecks werden im Büro eingelöst.



Schuhraum bei Rezeption
 Zu Ihrer Bequemlichkeit empfehlen wir, Hausschuhe zu tragen. Deponieren Sie bitte Ihre Strassenschuhe im Schuhraum.



Essenszeiten

Uhr	Frühstück	Mittagessen	Abendessen
7.30			
12.00			
18.00			

Ihr Zimmerschlüssel sperrt den gesamten Wohnbereich, alle Eingänge zu unserer Anlage, das Schloß für die Brücke über den "Kalten Gang" und Ihr Postfach.



Espresso
 Durchgehend geöffnet von 7.30 bis 24.00 Uhr.

Für Spaziergänger haben wir entlang der Teiche und im Wald über dem "Kalten Gang" Ruhebänke errichtet.



Fernsehräume
 Im Hauptgebäude – Erdgeschoß befinden sich zwei Fernsehräume, die tagsüber als Lesezimmer dienen.

Wir ersuchen Sie, die Zeitungen und Illustrierten im Raum zu lassen und nicht in die Zimmer mitzunehmen.



Hallenbad
 Täglich von 6.00 – 8.30 Uhr, von 12.30 – 14.30 und von 18.30 – 21.30 Uhr frei zugänglich. Während der Badezeiten steht ein modernes Solarium zur Verfügung. Anmeldung beim Bademeister.

Beim Baden im Teich benutzen Sie bitte die Stiegenabgänge.



Sauna
 Mindestanzahl fünf Personen. Anmeldung in der Rezeption. Nachmeldung beim Bademeister möglich. Preis pro Person: S 25,-.

Während der Badezeiten mittags und abends können Sie sich massieren lassen. Preis pro Massage: S 45,-. Anmeldung beim Bademeister.



Kegelbahn
 Zwei automatische Kegelbahnen. Eingang vom Espresso aus. Geöffnet während der Espressozeiten.

Tägliche Verbindungen mit Autobussen des ÖBB-Kraftfahrdienstes:

Ab Südtiroler Platz	8.00, 13.00, 17.00 Uhr
An ABZ Velm	8.40, 13.40, 17.40 Uhr

Ab ABZ Velm	8.55, 13.55, 17.55, nur Sonn- und Feiertag: 18.25 Uhr
An Südtiroler Platz	9.40, 14.40, 18.40, nur Sonn- und Feiertag: 19.10 Uhr

1. März 1982

2. März 1982

3. März 1982

4. März 1982

5. März 1982

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<u>10.30:</u> Begrüßung Vorstellungsrunde Teilnehmererwartungen <u>Diskussion:</u> Erfahrungen mit der Arbeitswelt.	<u>Betriebsbesichtigung</u> (Exkursion)	<u>Aufarbeitung der Exkursion</u> in Kleingruppen	<u>Erstellung</u> von unterrichtspraktischen Beispielen in verschiedenen Projektgruppen zu Themen der Automatisierung, Rationalisierung und Humanisierung.	<u>Präsentation und Diskussion</u> der Modelleinheiten im Plenum <u>Seminarabschlußbesprechung</u>
<u>14.00</u> <u>Film mit anschließender Diskussion:</u> Technologische Entwicklung im Büro <u>18.00</u>	<u>Betriebsbesichtigung</u> (Exkursion)	<u>Information:</u> 1) Rationalisierung und Automation a. Arbeitsorganisation b. Arbeitsgestaltung 2) Gewerkschaftliche Strategien	Fortsetzung der Arbeit in Projektgruppen	<u>Abreise</u>
<u>19.00</u> <u>Diskussion</u> zum Thema "Arbeitswelt" mit den Teilnehmern der Parallelseminare im ABZ-Velm		<u>Erfahrungsaustausch</u> mit Betriebsratsmitgliedern, die HAK - bzw. HASCH-Absolventen sind.		

P R O G R A M M

3.904/82